

<i>Michael D. Clifford</i>	
<b>Davida – Analytiker mit einer weiblichen Patientin</b>	103
<b>Davida – Male Analyst, Female Patient</b>	117
<i>Virginia Goldner</i>	
<b>Geschlecht und Trauma</b>	
Kommentar zu Michael Cliffords Fallpräsentation	129
<b>Gender and Trauma</b>	
Commentary on Michael Clifford's Case Presentation	138
<i>Michael D. Clifford</i>	
<b>Erwiderung auf den Kommentar</b>	145
<b>Reply to Dr. Goldner's Discussion of the Case of Davida</b>	149
<i>Wolfgang Milch / Hans-Peter Hartmann / Siegbert Kratzsch</i>	
<b>Epilog / Epilogue</b>	153
<i>Peter Geißler</i>	
<b>Kommentar zum Beitrag von Scharff</b>	156
(Leserbrief zu Heft 10, 4/2002)	
Buchbesprechung / Book Review	162
Die Autorinnen und Autoren / About the Authors	166
Ankündigungen / Announcements	169

Joseph D. Lichtenberg

## **Prolog**

Das »Durcheinander« von  
Herausforderung an die g  
Selbstkohäsion

In einem Brief an seinen Pariser  
Heinz Kohut sein Verständnis von  
(Kohut, 1977a) kindliche masturb  
beschrieben, in der Annahme, e  
Sexualität, wie es von der Selbst  
Z. mag ein von Kohut analysierte  
Biografie oder beidem beruhen,  
Standpunkt eines empathischen  
Kindes ausging.

»Mr. Z.s Masturbation war nicht  
ken kohäsiven Selbst, welche  
erogenen Zone erlauben kann  
auf einen einzigen Körperteil  
tung durch ekstatische Erregun  
... waren von einer melanchol  
Depression begleitet. Sicher v  
verschaffen. Lust war da, aber  
tenden Fantasien zeigen, sogar  
selbst gehörte: er war ein S  
1977b, S. 829)

In wenigen Sätzen beschreibt Ko  
Psychologie des schuldigen Men  
Der schuldige Mensch wurde dur  
trieb) in einen kaum lösbaren Ko  
Wahrnehmung getrieben. Man na  
zu Objektbeziehungen führe, aber  
wurde die Bedeutung der äußere  
malisiert. Kohut stellte diese Anna  
hilflos hin- und hergetrieben und